Das ?gedopte? Rennrad: Fahren mit E-Antrieb
05.09.2019

Der Absatz von E-Bikes nimmt immer weiter zu. In diesem Jahr wird man in Deutschland voraussichtlich die Millionenmarke knacken, wenn es um den Verkauf von Fahrrädern mit E-Antrieb geht. Es gibt sie als Mountainbikes, als City-Bikes, Cargo-Räder und mittlerweile sind neben kleinen Firmen auch etliche namhafte Marken mit E-Rennrädern am Start. Aber nicht jeder aus der Rennrad-Gemeinde ist ein Fan dieses Fortschritts. Darf ein Rennrad einen E-Antrieb haben oder nicht?

Leadin
Der Absatz von E-Bikes nimmt immer weiter zu. In diesem Jahr wird man in Deutschland voraussichtlich die Millionenmarke knacken, wenn es um den Verkauf von Fahrrädern mit E-Antrieb geht. Es gibt sie als Mountainbikes, als City-Bikes, Cargo-Räder und mittlerweile sind neben kleinen Firmen auch etliche namhafte Marken mit E-Rennrädern am Start. Aber nicht jeder aus der Rennrad-Gemeinde ist ein Fan dieses Fortschritts. Darf ein Rennrad einen E-Antrieb haben oder nicht?

O-Ton
Tja, die Meinungen könnten bei diesem Thema nicht weiter auseinandergehen. Dabei sind Rennrad und E-Antrieb eigentlich kein Widerspruch, sagt Stefan Vollbach von Simplon. Simplon hat Rennräder in der DNA und ist jetzt auch mit einem E-Rennrad auf dem Markt. Die gespaltene Meinung zu E-Rennrädern kann er dennoch verstehen.
O-Ton
Aber wer ist denn nun die Zielgruppe für ein solches E-Rennrad?
O-Ton
Stefan Vollbach zählt sich als passionierten Rennradfahrer auch selbst zur Zielgruppe für die E-Variante.
O-Ton
Wer also Spaß daran hat, mit E-Unterstützung Rennrad zu fahren, weil er damit länger und weiter kommt als ohne - na dann soll er doch! Wenn der technologische Fortschritt dazu dient, Menschen die Freude am Rennradfahren nahezubringen oder auch im Alter zu erhalten, ist es doch irgendwie für alle eine Bereicherung.
Bettina Hoffmann, Redaktion... Friedrichshafen